



Autor: Jan Niklas Glameyer

Datum: 24.07.2009

## **Frauenachter im Sturm beschädigt!**

Kurze Aufregung am Donnerstag Abend

Die Mannschaft war gerade nach dem Vorlauf ins Hotel zurück gekehrt, als die "schwarze Wand" Racice erreichte:

Bäume stürzten um, der Strom fiel aus, heftiger Gewitterregen setzte die Straßen unter Wasser.

Kurze Zeit später erreichte uns die Nachricht, das mehrere Boote vom Sturm in Mitleidenschaft gezogen worden sind, unter anderem auch der Frauenachter.

Das Boot war von einer Sturmböe erfaßt worden, und trotz Beschwerung der Böcke mit einigen Gehwegplatten, in einen Zaun geschleudert, der diverse Schäden am Boot verursacht hat.

Neben einem gebrochenen Ausleger, einem abgeknickten Schwert, waren einige weiche Stellen und 5 große Oberflächenschäden zu beklagen. Glücklicherweise hat es keinen kompletten Durchschlag durch die Bootshaut gegeben, sodaß die Statik des Bootes nicht beeinträchtigt worden ist.

Mit einer riesigen Kraftleistung haben die Bootsmeister des DRV und der Bootsmeister der Firma Empacher bis zum Freitag um 16.00 Uhr zum Training das Boot zur Fahrbereitschaft hergestellt - einen herzlichen Dank vom Team dafür!!!

Da auch das polnische Boot in Mitleidenschaft gezogen worden war, wurde der Hoffnungslauf auf Samstag verlegt.

Hier heißt es jetzt nochmal alle Kräfte zu bündeln und den Bootsmeistern mit einem sauberen Einzug ins Finale zu danken!

## Frauenachter im Sturm beschädigt!

